

Tischvorlage

Gemeinde Sonnenbühl
Landkreis Reutlingen

GR-DS Nr. 2022-067/1



Erstellt von
Bernd Hummel

Gremium	Termin	Zuständigkeit	
Gemeinderat	20.10.2022	Entscheidung	öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten für den Anbau einer Garage für ein Feuerwehrfahrzeug an das best. Feuerwehrgerätehaus in Sonnenbühl-Genkingen

- a) Erd- und Betonarbeiten
- b) Dachabdichtungsarbeiten

Beschlussvorschlag:

- a) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 89.846,67 Euro an die Firma Hailfinger GmbH aus Sonnenbühl vergeben.
- b) Die Arbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 26.190,12 Euro an die Firma Lang Flachdach aus Pliezhausen vergeben.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2022 sind 143.000 Euro br. für den Anbau einer Fahrzeughalle an das Feuerwehrgerätehaus in Genkingen eingestellt.

Im Haushalt wurde ein Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro br. eingestellt.

Mit Datum vom 08.06.2022 ging ein Bescheid über die Gewährung eine Zuwendung in Höhe von 45.000 Euro br. bei der Gemeinde ein.

Die Kriterien für den höheren Zuschussbetrag wurden anerkannt, so dass wir jetzt mit einem um 25.000 Euro höheren Zuschussbetrag rechnen können.

Mit dem Ausschreibungsergebnis der Erd- und Betonarbeiten liegen wir um ca. 23.000 Euro über dem Ansatz der Grobkostenschätzung, welche Grundlage für die Mittelanmeldung im Haushalt war. Mit den Dachabdichtungsarbeiten liegen wir um ca. 2.000 Euro über der

Grobkostenschätzung. Für die Eigenleistungen waren ursprünglich 26.180 Euro angesetzt. Diese Leistung muss auf Grund der geänderten Ausführungsart von Holzständerwände in Betonwände (Brandschutz geschuldet) auf ca. 17.000 Euro verringert werden. Der Kostenstand anhand der Ausschreibungsergebnisse ändert sich somit von ursprünglichen Baukosten in Höhe von 143.000 Euro br. auf 177.000 Euro. Hier noch nicht eingerechnet sind die Kostensteigerungen in den andern Gewerken, die vom Architekten derzeit mit ca. 9.000 Euro beziffert werden. Hier liegen jedoch noch keine Ausschreibungsergebnisse vor. Die Gesamtbaukosten liegen nach Prognose dann bei 186.000 Euro. Das sind 43.000 Euro mehr als geplant, abzüglich der 25.000 Euro Zuschuss den es mehr gibt als im Haushaltsansatz veranschlagt, dann betragen die Mehrkosten derzeit nach Kostenprognose 18.000 Euro.

Sachdarstellung/Begründung:

Nachdem die Genehmigung vorlag, konnten mit der Ausschreibung der Erd- und Betonarbeiten, sowie der Dachdeckerarbeiten begonnen werden. Eine Vergabe in der Oktobersitzung wurde angestrebt, um evtl. vor dem Winter das Dach noch drauf zu bekommen.

Bei der Feuerwehr sind Eigenleistungen mit eingeplant, die dann z.T. über den Winter stattfinden könnten.

Anlagen:

- Anlage 1: Submissionsergebnis Erd- und Betonarbeiten - öffentlich
- Anlage 2: Submissionsergebnis Dachabdichtungsarbeiten - öffentlich
- Anlage 3: Bieterliste - nicht öffentlich